

Anmeldung

durch die Eltern; es erfolgt ein Erstgespräch mit den Eltern und den Kindern/Jugendlichen, danach wird über eine Teilnahme entschieden.

Kontakt

Bei Rückfragen zu dem Angebot wenden Sie sich bitte an:

Frau Cordes

Tel. 02323 16-3642

E-Mail: christiane.cordes@herne.de

Frau Brugier

Tel. 02323 16-3664

E-Mail: isabell.brugier@herne.de



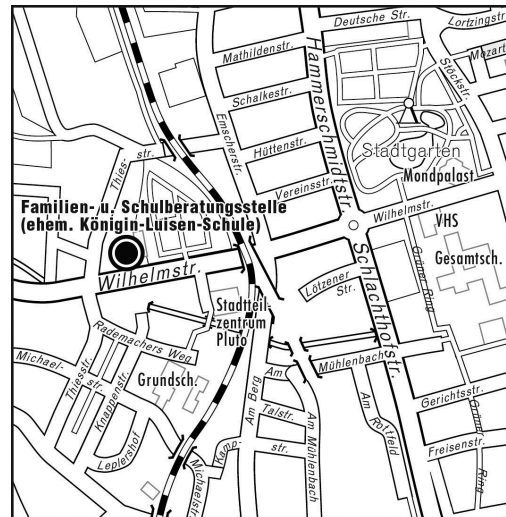
Familien- und Schulberatungsstelle

(ehem. Königin-Luisen-Schule)

Wilhelmstraße 88

44649 Herne

So finden Sie uns:



Bus: Linien 323 und 384

Haltestelle „Schacht Wilhelm“



Stadt Herne

Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

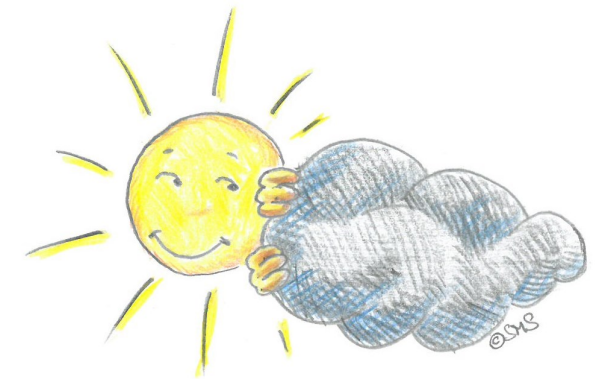


Stadt Herne

Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

„M.O.O.D.“

Mut
Offenheit
Orientierung
Dabeisein



Ein Gruppenangebot der

Familien- und Schulberatungsstelle

„M.O.O.D.“

Mut
Offenheit
Orientierung
Dabeisein

In allen Familien kann es vorkommen, dass Eltern psychisch krank werden. Manche fühlen sich wochenlang depressiv, andere kommen mit ihren unerklärlichen Ängsten oder Wahrnehmungen nicht zurecht. Wieder andere leiden unter Zwangsgedanken. Oft ist eine therapeutische und ärztliche Behandlung notwendig.

In den Erkrankungsphasen kann es sein, dass die Eltern sich nicht ausreichend ihren Kindern widmen und ihnen die nötige Aufmerksamkeit schenken können. Oft versucht der andere Elternteil dies auszugleichen, könnte aber dabei eine Unterstützung gebrauchen.

Die Kinder in den betroffenen Familien können oft hilflos, überfordert und voller Fragen sein. Ihre eigenen Gefühle können sie vielleicht nicht immer zum Ausdruck bringen und fühlen sich möglicherweise allein gelassen.

Hier kann die Teilnahme an einem Gruppenangebot helfen.

In einer Gruppe erfahren die Kinder, dass sie nicht allein sind. Außerdem lernen sie andere kennen, denen es ähnlich geht, die dieselben Emotionen empfinden.

Ausgebildete Fachleute begleiten die Kinder/Jugendlichen im Gruppenprozess und leiten diese an, sich mit dem Thema und ihren Gefühlen auseinanderzusetzen. Hierbei gilt: Alles kann, nichts muss erzählt werden.

Ziele der Gruppe

- Die Kinder verstehen sich, aber auch ihre Eltern besser
- Die Kinder bekommen einen Einblick in die Erkrankung
- Sie lernen zu unterscheiden, was sie in ihrer Situation tun können, was aber auch nicht
- Die Beziehung zwischen den Kindern und den Eltern verbessert sich
- Die Kinder lernen, wie sie sich in schwierigen Zeiten verhalten können und wer ihnen helfen kann
- Bei allem Ernst soll die Gruppe vor allem auch ganz viel Spaß machen!

Termine

ca. 15 wöchentliche Treffen à 90 Minuten

Gruppe

sechs bis acht Kinder im Alter von 6 bis 10 (Grundschule), 10 bis 13 oder 14 bis 17 Jahren

Teilnahme

Die Kinder sollen freiwillig, aus eigenem Interesse und regelmäßig teilnehmen

Eltern

gewährleisten eine regelmäßige Teilnahme, nehmen an zwei Gesprächen teil (vor Beginn und zum Ende), ggf. auch bei Bedarf. Voraussetzung für eine Teilnahme ist, dass die psychische Erkrankung innerhalb der Familie kein Tabuthema ist.

Ablauf

Einstiegsritual, Reden und Zuhören, Rollenspiele, Theaterspiele, Malen, Basteln und kreativ sein, Abschlussritual

Kosten

Teilnahme ist kostenfrei

Leitung

Fachkräfte der Familien- und Erziehungsberatungsstelle der Stadt Herne